



„Ulmer Erklärung“ aus Anlass des Internationalen Donaufestes 2008

Aus der Kooperation unserer Städte und Regionen entsteht der neue europäische Donaoraum

Die Donau verbindet unsere Städte und Regionen, sie verkörpert unsere Geschichte, unsere Gegenwart und Zukunft im gemeinsamen Europa. Sechs der zehn Donauländer sind bereits Mitglieder der EU und auch Kroatien und Serbien sehen ihre Zukunft in der europäischen Gemeinschaft.

Damit entsteht eine neue europäische Raumachse vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer: ein gemeinsamer Entwicklungsraum mit der Donau als Symbol für die Einheit in der Vielfalt und für die Herausbildung europäischer Identität.

Das Europa der Zukunft ist ein Europa der Städte und Regionen.

Nichts verkörpert diesen Grundsatz europäischer Verfassungspolitik besser, als die immer engere Zusammenarbeit und Partnerschaft unserer Städte und Regionen entlang der Donau. Mit unseren gemeinsamen Projekten in Kultur, Wissenschaft, Bildung, Ökologie und Wirtschaft und der Begegnung unserer jungen Menschen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur europäischen Integration und insbesondere zum Donau-Kooperationsprozess mit festen, unsere Städte und Regionen verbindenden Strukturen. Dazu zählt auch die neu gegründete **Europäische Donau-Akademie** ...

Dabei gilt ein Grundsatz, der in den Abschlusserklärungen der Europäischen Konferenzen der Donaustädte und –regionen in Novi Sad 2005 und Vidin 2007 formuliert wurde: „Demokratie, Toleranz, Humanismus, die Achtung der Religionsfreiheit und der unbedingte Wille, sich jedweder Form von Nationalismus und Extremismus zu widersetzen, sind die Grundlagen unserer gemeinsamen Entwicklung.“

In diesem Geist erklären die Repräsentanten der beim Donaufest 2008 Ulm und Neu-Ulm vertretenen Länder, Städte und Regionen, ihre Zusammenarbeit durch gemeinsam entwickelte Projekte weiter zu vertiefen und ihr eine feste organisatorische Basis zu geben. Wir schlagen – mit den Donaubüros als Basisinstitutionen - die Gründung eines **Rats der Donaustädte – und regionen** vor: eine neue Institution im Rahmen des Donau-Kooperationsprozesses und eine konkrete Initiative zur Schaffung eines integrierten europäischen Donau-Raums. Der **Rat der Donaustädte – und regionen** vertritt unsere Interessen gegenüber den europäischen Institutionen wie der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament, dem Europarat, dem EU-Ausschuss der Regionen und insbesondere dem Regionalen Kooperationsrat (RCC) für Südosteuropa.

Ulm, den 12. Juli 2008

Ivo Gönner
Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Präsident des Städtetags Baden-Württemberg

Die „Ulmer Erklärung“ wird bisher unterstützt von:
Stadt Wien, Stadt Linz, Stadt Budapest, Stadt Vukovar, Stadt Novi Sad, Stadt Neu-Belgrad, Stadt Vidin, Stadt Donaueschingen, Stadt Riedlingen, Stadt Ingolstadt, Stadt Deggendorf, Stadt Galati, Stadt Sulina, Land Oberösterreich, Autonome Provinz Vojvodina, Elisabeth Jeggle MdEP

(11.08)